

DEUTSCHE BANK

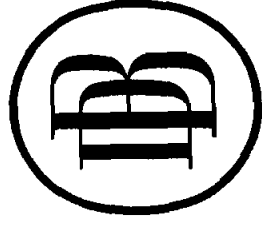


Geschäftsbericht

für

1938

DEUTSCHE BANK



Geschäftsbericht

für

1938

Tagesordnung

für die

Montag, den 17. April 1939, mittags 12 Uhr

in unserem Bankgebäude

Berlin W, Kanonierstraße 22/23

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1938 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl des Abschlussprüfers.

Aufsichtsrat:

Dr. phil. h. c. Oscar Schlitter, Berlin, **Vorsitzer**,
Franz Urbig, Berlin, **Vorsitzer**,
Dr. Ernst Enno Russell, Berlin, **stellvertretender Vorsitzter**,
Dr. Wolfgang Dierig, **Vorsitzer des Aufsichtsrats der Christian Dierig Aktiengesellschaft, Langenbielau**,
Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, **Vorsitzer der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H.,
Friedrichshafen a. B.**,
Dr. jur., Dr. phil. Albert Hackelsberger, i. Fa. J. Weck & Co., Oeflingen (Baden), **ausgeschieden
Februar 1939**,
Gustav Hardt, **Kommerzienrat, i. Fa. Hardt & Co., Berlin**,
Dr. jur. Jacob Haßlacher, **stellvertretender Vorsitzter des Aufsichtsrats der Rheinischen Stahlwerke, Essen**,
Hermann Ludwig Fürst von Hatzfeldt, **Herzog zu Trachenberg, Trachenberg (Schles.)**,
Dr. Hugo Henkel, i. Fa. Henkel & Cie. G. m. b. H., **Düsseldorf**,
Dr.-Ing. E. h. Peter Klöckner, **Geheimer Kommerzienrat, Klöckner & Co., Duisburg**,
Dr.-Ing. E. h. Artur Koepchen, **Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk A.-G.,
Essen**,
Hermann R. Münchmeyer, i. Fa. Münchmeyer & Co., **Hamburg**,
Hans Oesterlink, **Regierungsrat a. D., Mitglied des Vorstandes der Deutschen Centralbodenkredit-
Aktiengesellschaft und Vorsitzter des Direktoriums der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypo-
thekenbanken, Berlin**,
Dr.-Ing. E. h. Günther Quandt, **Vorsitzer des Vorstandes der Accumulatoren-Fabrik A.-G., Berlin**,
Philipp F. Reemtsma, i. Fa. H. F. & Ph. F. Reemtsma, **Hamburg-Bahrenfeld**,
Dr.-Ing. E. h. Wolfgang Reuter, **Generaldirektor der Demag Aktiengesellschaft, Duisburg**,
Carl Eduard Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, **Berlin**,
Dr. jur. h. c. Hermann Schmitz, **Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzter des Vorstandes der I. G. Farben-
industrie A.-G., Heidelberg**,
Dr. Ernst Schoen von Wildenegg, **Generalkonsul, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Deutschen
Credit-Anstalt, Leipzig**,
Dr. phil. Hermann von Siemens, **stellvertretender Vorsitzter des Aufsichtsrats der Siemens & Halske
A.-G., Berlin**,
Dr.-Ing. Fritz Springorum, **Mitglied des Aufsichtsrats der Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund**,
Rudolf Stahl, **Vorsitzer des Vorstandes der Salzdetfurth A.-G., Generaldirektor der Mansfeld Aktien-
gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Berlin**,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Emil Georg von Stauss, **Preußischer Staatsrat, Vizepräsident des
Reichstages, Berlin**,
Richard F. Ullner, **Vorsitzer des Vorstandes der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft, Berlin**,
Dr.-Ing. E. h., Dr. rer. pol. h. c. Johann P. Vielmetter, **Generaldirektor der Knorr-Bremse Aktien-
gesellschaft, Berlin**,
D Dr. jur. Wilhelm de Weerth, **Wuppertal-Elberfeld**,
Theodor Wiedemann, **Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzter des Aufsichtsrats der Augsburgener Kamm-
garn-Spinnerei, Augsburg**,
Wilhelm Zangen, **Generaldirektor der Mannesmann-Röhrenwerke, Leiter der Reichsgruppe Industrie,
Düsseldorf**.

Vorstand:

Hermann J. Abs, Dr. Karl Ritter von Halt, Johannes Klehl, Dr. Karl Kimmich,
Dr. Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Dr. Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel.

Direktoren der Bank:

Dr. Otto Abshagen, Alfred Kurzmeyer, Otto Sperber, Dr. Kurt Weigelt.

Chef-Syndikus:

Dr. Hans-Alfons Simon.

Direktoren der Hauptniederlassung Berlin:

Dr. Ottomar Benz, Josef Böhnert, Hermann Ermisch, Franz Gerloff, Hans Grendel, Karl Günkel,
Richard Haessler, Hermann Kalser, Dr. Joachim Kessler, Eugen Kretschmar, Erich Melsemann,
Dr. Paul Mojert, Dr. Helmuth Pollems, Otto Schlirmer, Dr. Erhard Schmidt, Arnold Schwerdtfeger,
Alfred Stein, Adolf Tettenborn, Willi Trunk, Erhard Ulbricht, Hermann Wagner, Hermann Wieland.

Direktoren der Hauptfilialen:

Aachen:	Josef Brab, Dr. Wilhelm Kuetgens,	Hildesheim:	Walter Kencher, Gustav Sommer,
Augsburg:	Arnold Maser, Haus Jäger, Arthur Sommerlatt,	Istanbul:	Kurt Hausmann, Hans Weidtmann,
Barmen:	siehe Wuppertal,	Kassel:	Otto Ullmann, Otto Urbig,
Bielefeld:	Anton Heringer, Dr. Max Selige,	Kattowitz:	Otto Caspar, Richard Gdynia,
Braunschweig:	Erich Mandke, Hans Ad. Simon,	Köln:	Dr. Fritz Esser, Dr. Ernst Hoppe, Jean Baptist Rath,
Bremen:	Reinhold M. Bartenstein, Heinrich Focken,	Königsberg (Pr.):	Hans Kehl, Erich Pudor,
Breslau:	Paul Paslat, Max von Schirach, Dr. Felix Theusner,	Krefeld:	Dr. Ulrich Doyé, Eberhard Freiherr Ostman v. d. Leye,
Chemnitz:	Otto Böhm, Dr. Alexander Heinemann,	Leipzig:	Dr. Walter Tron, Dr. Manfred Wellmann,
Danzig:	Dr. Wilhelm Noebel, Hugo Winkelmann,	Lübeck:	Dr. Ernst Sand,
Dortmund:	Dr. Hermann Gockel, Arthur Honroth,	Magdeburg:	Georg Bennecke, Friedrich Dittmer, Heinz Klein,
Dresden:	Carl Heinrich Kersten, Dr. Ernst-Alfred von Lewinski,	Mainz:	Dr. Ludwig Schroeder, Otto Suderland,
Düsseldorf:	Dr. Herbert Dicke, Ernst Nell, Dr. Carl Wuppermann,	Mannheim:	Heinz Cammann, Philipp Frank, Heinrich Klöckera,
Duisburg:	Hans Kippenberger, Hermann Morjan,	Meiningen:	Georg Baghorn, Dr. Adolf Conrad,
Elberfeld:	siehe Wuppertal,	München:	Arnold Maser, Dr. Viktor von Rintelen,
Erfurt:	Friedrich Russell, Dr. Hans Thierbach,	Münster (Westf.):	Leopold von Renvers, Dr. Carl Weyler,
Essen:	Dr. Wilhelm Klein, Ludwig Kruse, Paul Speugler,	Nürnberg:	Dr. Adolf von Grafenstein, Carl Thierbach,
Frankfurt (Main):	Dr. Robert Frowein, Fritz Werner,	Osnabrück:	Franz Leiffolts, Wilhelm Steinhäuser,
Freiburg (Breisgau):	Dr. Karl Butsch, Dr. Gerhard Römer,	Reichenberg:	Hermann Kübel, Wolfgang Suchsland, Paul Vernickel,
Görlitz:	Heinrich Otte, Alexander Schoeller,	Saarbrücken:	Dr. Eduard Martin, Dr. Max Ludwig Rohde,
Halle (Saale):	Heinrich Scharf, Dr. Hans Sonnenkalb,	Siegen:	Rudolf Plaas,
Hamburg:	Erich Bechtolf, Dr. Heinrich Burchard, Dr. Victor-Albin von Schenk, Hermann Willink,	Stettin:	Dr. Hugo Ecker, Dr. Herbert Eisebitt,
Hannover:	Dr. Kurt v. Eynern, Ernst Finke,	Stuttgart:	Hermann Koehler, Dr. Trudbert Riesterer,
		Wuppertal:	Dr. Max Jörgens, Paul Kuth, Dr. Emil Teckener.

Bericht des Vorstandes.

Das geschichtlich so denkwürdige Jahr 1938, das unserem Vaterlande mit der Heimkehr der Ostmark und des Sudetenlandes einen Zuwachs von über 10 Millionen Menschen und mehr als 110 000 qkm Raum brachte, hat der deutschen Wirtschaft Aufgaben bisher nicht gekannten Umfangs gestellt. Die Vergrößerung des Reichsgebietes um fast ein Viertel seines durch den Versailler Vertrag verkleinerten Umfangs ist durch die wirtschaftliche Eingliederung zu vollenden. Für unsere Mitarbeit an der Lösung der bank- und kreditwirtschaftlichen Aufgaben haben unsere Beteiligung an der größten österreichischen Bank, der Oesterreichischen Creditanstalt — Wiener Bankverein, und die Übernahme des sudetendeutschen Geschäftes der Böhmisches Union-Bank eine organisatorische Grundlage geschaffen, auf der sich unsere Tätigkeit in den neuen Gebieten und in enger Verbindung damit im südosteuropäischen Raum aufbauen wird.

Neben den durch die Eingliederungen gestellten Aufgaben hat sich die deutsche Wirtschaft im Berichtsjahr mit größtem Erfolg um das weitere Wachstum der Gütererzeugung bemüht. Es umfaßte, gefördert durch die Fortschritte in der Gewinnung heimischer Rohstoffe, neben den Anlagegütern auch in erhöhtem Umfang die Verbrauchsgüter. Die Zahl der Beschäftigten erreichte ebenso wie die Produktion der meisten Industrie- und Gewerbebranchen in Deutschland noch nicht verzeichnete Höchstziffern. Dabei mußte die Leistungsfähigkeit von Mensch und Maschine vielfach bis an die obere Grenze des Möglichen eingesetzt werden. Im ersten Abschnitt des Vierjahresplans hatte sich die Herstellung neuer Kapazitäten vornehmlich auf den Bau von Werken für die inländische Roh- und Werkstoffherzeugung beschränkt. Darüber hinaus ist nunmehr die Notwendigkeit hoher Investitionen nicht nur für den Ersatz von gesteigerter Abnutzung unterliegenden Anlagen, sondern auch für deren Erweiterung in einer immer größeren Zahl von Wirtschaftszweigen dringlich geworden.

Ebenso wie in den Vorjahren hat den entscheidenden Beitrag zur Erreichung der Vollbeschäftigung der Wirtschaft der Umfang der öffentlichen Aufträge geleistet. Die Aufbringung der hierfür erforderlichen Mittel mußte auch im Jahre 1938 die Lage der deutschen Kapital- und Kreditmärkte maßgebend beeinflussen, da trotz wiederum erhöhten Steueraufkommens die Bewältigung der Ausgaben aus den laufenden Einnahmen allein nicht möglich war. Auf Grund der vermehrten Leistungsfähigkeit des Kapitalmarktes in Verbindung mit einer fast vollständigen Emissionssperre für alle übrigen Bewerber konnten in Jahresfrist 8 Mrd. Reichsmark Reichsanleihen untergebracht werden. Die Kreditbanken dürfen für sich in Anspruch nehmen, durch den vollen Einsatz ihrer Organisation zur Erreichung dieses großen Erfolges wieder entscheidend beigetragen zu haben. Wir freuen uns, daß es uns durch unsere weitverzweigte Organisation möglich war, der Reichsanleihe Eingang in breiteste Zeichnerschichten zu verschaffen.

Trotz der höheren Anleiheerlöse konnte das Reich bei der Größe der gestellten Aufgaben auch im Jahre 1938 auf kurzfristige Kreditvorgriffe nicht verzichten. Die Einschaltung der Banken in die Vorfinanzierung erfolgte seit dem Frühjahr 1938 in Gestalt der Übernahme der vom Reich den Unternehmern in Zahlung gegebenen Lieferungsschatzanweisungen. Die Einführung dieses neuen Finanzierungsinstruments hat äußerlich die Entwicklung der Bank-

bilanzen und damit auch die unsrige im Berichtsjahre stark gekennzeichnet; einer Verminderung des Wechselbesitzes als Folge des Fälligwerdens der Sonderwechsel stand eine starke Zunahme der Bestände an Schatzanweisungen gegenüber.

In Auswirkung der hohen Beschäftigung von Industrie und Handwerk und gefördert durch unser Bestreben, unsere Kundschaft in ihrer geschäftlichen Betätigung im In- und Auslande durch Kredite und Übernahme von Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen sowie durch Beratung und Vermittlung nach besten Kräften zu unterstützen, erfuhren unsere Umsätze eine weitere Steigerung:

	Banken und Bankiers	Nichtbankiers	insgesamt
1937 von	30 073 Mill. RM	93 616 Mill. RM	123 689 Mill. RM
1938 auf	33 254 „	103 563 „	136 817 „

Die Ziffern umfassen auch diesmal wieder nur echte Kundschaftsumsätze, nicht aber Verrechnungen unserer Niederlassungen untereinander und sonstige Nostroposten. Die bei unseren sudetendeutschen Niederlassungen entstandenen Kundenumsätze sind vom Übernahmetage, dem 31. Oktober 1938, ab darin enthalten.

Für unsere Kundschaft führten wir am Jahresende 897 000 Reichsmark- und Währungskonten gegen 839 000 im Vorjahre; der Zuwachs entfällt nicht nur auf unsere neuen Niederlassungen, sondern zu einem erheblichen Teil auch auf Zugänge in unseren bisherigen Arbeitsgebieten.

Durch die Übernahme der im Sudetenland liegenden Filialen der Böhmischen Union-Bank erhielten wir in Asch, Aussig, Bodenbach, Gablonz, Hoheneibe, Jägerndorf, Karlsbad, Marienbad, Mährisch Schönberg, Neutitschein, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz-Schönau, Troppau und Zwittau neue Niederlassungen. Im neuen Geschäftsjahr haben wir auch das sudetendeutsche Geschäft einer Reihe von Filialen der Deutschen Agrar- und Industriebank übernommen, das künftig durch unsere eben erwähnten Niederlassungen und durch weitere Filialen in Freudenthal, Komotau und Schluckenau betreut wird. Unsere geschäftlichen Beziehungen im Sudetenland erfahren dadurch eine wertvolle Ergänzung.

Vorübergehend sind wir noch an einigen anderen sudetendeutschen Plätzen so lange vertreten, bis die nach den Bestimmungen des Reichskommissars für das Kreditwesen zu schließenden übrigen Niederlassungen der genannten Banken aufgelöst werden und die Betreuung ihrer Kundschaft sichergestellt ist.

Außer in Berlin sind wir nun an 293 Plätzen durch 126 Filialen, 132 Zweigstellen sowie 35 Außendepositenkassen und Zahlstellen vertreten; daneben unterhalten wir 185 Stadtdepositenkassen. Insgesamt verfügen wir also über 478 Geschäftsstellen.

In Berlin haben wir die Kundschaft des in Liquidation getretenen Bankhauses Mendelsohn & Co. übernommen und für unsere neu gewonnenen Geschäftsfreunde teils in unserem Hauptgeschäft, teils bei anderen Stellen der Bank Konten eingerichtet.

Die Zahl unserer Gefolgschaftsmitglieder betrug am 2. Januar 1939 einschließlich 2457 weiblicher Betriebsangehöriger 17 947; darin waren 965 Lehrlinge enthalten.

Im Jahre 1938 hatten wir das Ableben von 61 Gefolgschaftsmitgliedern und 113 Pensionären zu beklagen, die zum größten Teil lange Jahre hindurch unsere treuen Mitarbeiter waren. Ihr Andenken wird bei uns in Dankbarkeit fortleben.

Der Altersaufbau unserer Gefolgschaft ist folgender:

unter 20 Jahre alt . . .	9,4 %	40—49 Jahre alt . . .	27 %
20—29 „ „ . . .	17,6 %	50—59 „ „ . . .	17 %
30—39 „ „ . . .	28 %	über 59 „ „ . . .	1 %.

Die gesamten Gläubiger einschließlich der Spareinlagen erhöhten sich von RM 2 864 082 Ende 1937 auf RM 3 276 038 312,12. Die Zunahme, zu der zum Teil auch die Übernahme der sudetendeutschen Niederlassungen der Böhmischen Union-Bank beigetragen hat ist um so bemerkenswerter, als unsere Kundschaft Reichsschatzanweisungen und andere zur Zeichnung aufgelegte festverzinsliche Wertpapiere im Betrage von nahezu neunhundert Millionen Reichsmark übernahm, deren Gegenwert in der Hauptsache den bei uns unterhaltenen Guthaben entnommen wurde. Im einzelnen entfiel der Zuwachs mit rund RM 50 300 000,— auf die Einlagen deutscher Kreditinstitute, die ihrer Natur nach kurzfristige Gelder darstellen, mit rund RM 270 400 000,— auf die sonstigen Gläubiger und mit rund RM 100 000 000,— auf

Gemeinschaftsveranstaltungen verschiedener Art, u. a. auch kulturelle Veranstaltungen, trugen zur weiteren Stärkung der Betriebsgemeinschaft bei. Die Zusammenarbeit mit den Vertrauensräten und dem Unternehmensbeirat, den Betriebsobmännern und den Amtswaltern der Deutschen Arbeitsfront war auch im abgelaufenen Jahr erfreulich. Unserer Gefolgschaft sprechen wir für ihre stete Einsatzbereitschaft und freudige Mitarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Im Berichtsjahre wurde 345 Gefolgschaftsmitgliedern aus Anlaß ihres fünfundzwanzigjährigen Dienstjubiläums und 17 Gefolgschaftsmitgliedern anläßlich ihres vierzigjährigen Dienstjubiläums eine Ehrnung zuteil.

Die Teilnahme der Gefolgschaft am Reichsberufswettkampf, der im Jahre 1938 erstmalig für alle Schaffenden zur Durchführung gelangte, ist, wie auch die Zahl der Sieger, gestiegen. Unsere Betriebsgemeinschaft stellte beim letztjährigen Wettkampf 153 Ortsbeste, 96 Kreissteiger, 6 Gaubeste, 14 Gausieger und zu unserer großen Freude wiederum den Reichssieger der Fachschaft Banken. Dem Aufruf der Deutschen Arbeitsfront zur Beteiligung am Leistungskampf der deutschen Betriebe sind wir gefolgt; einige unserer Niederlassungen wurden durch Anerkennungsurkunden ausgezeichnet.

Der beruflichen Schulung des Nachwuchses gilt unverändert unsere besondere Fürsorge. In Anlehnung an die einheitliche Ausbildungsordnung haben wir eine noch intensivere Gestaltung der Lehrlingsausbildung eingeleitet. Ferner haben wir durch planmäßige Schulung in Lehrgängen und Arbeitsgemeinschaften dafür gesorgt, daß unsere Gefolgschaft ihre fachlichen und sprachlichen Kenntnisse weiter entwickeln konnte. Wir waren auch durch praktische Maßnahmen, wie betriebliche Wettbewerbe, die ständig steigende Beteiligungsziffern aufweisen, auf die Erzielung von Leistungsteigerungen bedacht.

Auch auf den weiteren Ausbau der seit langem zugunsten unserer Gefolgschaft bestehenden Einrichtungen waren wir bedacht. Wie in den früheren Jahren gewährten wir einer großen Anzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder sowie deren Ehefrauen und Kindern einen wesentlich verbilligten Erholungsurlaub in unseren Heimen; die Zahl der Besucher stieg von 3000 auf rund 3200 und die der Verpflegungstage von 58 000 auf 61 000. Darüber hinaus ermöglichten wir einer Reihe unserer Gefolgschaftsmitglieder durch Bewilligung von Zuschüssen die Beteiligung an KdF-Reisen. Unsere Kameradschafts- und Sportstätten wiesen eine weit größere Inanspruchnahme auf als im Jahre 1937. Die in der Zentrale und bei den größeren Niederlassungen bestehenden Betriebsportgemeinschaften erzielten in der Förderung der körperlichen Ertüchtigung unserer Gefolgschaft sehr erfreuliche Ergebnisse.

Der betrieblichen Sozialarbeit galt auch im Jahre 1938 unsere besondere Aufmerksamkeit. Außer den tarifmäßigen Gehältern sowie Haushalts- und Kinderzulagen zahlten wir rund der Hälfte unserer Gefolgschaft laufend überrantliche Zulagen. An dem Gewinn unserer Bank für das abgelaufene Geschäftsjahr werden wir wieder alle Betriebsangehörigen durch besondere Ausschüttungen teilnehmen lassen.

Für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben wir auch im vergangenen Jahre wieder beträchtliche Aufwendungen gemacht.

die Spareinlagen, während die seitens der Kundschaft bei Dritten benutzten Kredite und die sonstigen im In- und Ausland aufgenommenen Gelder (Nostroverpflichtungen) trotz Gewährung zahlreicher neuer Außenhandelskredite um rund RM 8 600 000,— zurückgingen. An der Verminderung sind die dem Kreditabkommen mit den ausländischen Banken (Stillhalteabkommen) unterliegenden Gelder mit RM 2 225 000,— beteiligt; insgesamt betragen diese Gelder am Jahresende RM 117 775 000,— gegen rund RM 120 000 000,— am 31. Dezember 1937.

Die Entwicklung der Bilanzposten Gläubiger und Spareinlagen zeigt folgendes Bild:

Ende Dezember	Inländer in Millionen RM				Ausländer in Millionen RM					Gesamte Gläubiger in Millionen RM
	Nichtbanken		Banken		Nichtbanken		Banken		Remb.-Kred. Währung	
	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung	RM	Währung		
1934	1 982	19	181	1	94	20	52	45	141	2 535
1935	2 023	21	200	—	113	18	45	44	118	2 582
1936	2 163	17	170	—	100	16	47	31	107	2 651
1937	2 352	20	184	1	114	16	40	32	105	2 864
1938	2 696	19	234	1	141	10	48	26	101	3 276

Unsere Verpflichtungen aus Akzepten, die sich Ende 1937 auf RM 215 919 566,41 beliefen, stiegen insbesondere durch erhöhte Anforderungen für Erntefinanzierungen auf RM 233 871 269,22.

Im Laufe des Jahres 1938 tilgten wir den Restbetrag unseres 6 %igen Dollar-Darlehns und erhielten die von uns seinerzeit ausgefertigte Note zurück.

Die Ende 1937 mit RM 9 021 639,06 ausgewiesenen Rückstellungen ermäßigten sich auf RM 8 566 518,17, da sich eine Anzahl von Risiken für uns erledigte. Auch diesmal umfaßt der Posten nur solche Beträge, die von bestimmten Vermögenswerten der Bilanz nicht gekürzt werden können.

Eine erhebliche Zunahme erfuhren die Avale und Bürgschaften, die wir für unsere im Außenhandelsgeschäft tätige Kundschaft übernommen haben. Vor allem handelt es sich dabei um neue Lieferungs- und Leistungsgarantien sowie Zollavale, die eine Erhöhung dieses Bilanzpostens von RM 247 883 772,84 auf RM 287 774 376,34 verursacht haben.

Der Pflege des Auslandsgeschäftes widmen wir den Traditionen unserer Bank entsprechend unsere besondere Aufmerksamkeit. Durch die Vermittlung von Fremdwährungskrediten und den Einsatz größerer Beträge für die Finanzierung längerfristiger Auslandsgeschäfte haben wir uns mit Erfolg um die Förderung der Ausfuhr und die Erleichterung der Einfuhr bemüht. Zur Sicherung der Rohstoffversorgung in künftigen Jahren ist die Mitwirkung der Banken bei der Finanzierung mittelfristiger Ausfuhrgeschäfte von besonderer Bedeutung für unsere Volkswirtschaft. Neben unserer gesamten Inlandsorganisation, die durch einen umfassenden Informationsdienst über alle Vorgänge im Auslandsgeschäft und in der Devisengesetzgebung auf dem laufenden gehalten wird, stehen unserer Kundschaft für die Erledigung ihrer Geschäfte im Auslande unsere eigenen Filialen in Danzig, Istanbul und Kattowitz, sowie die uns nahestehende Deutsche Ueberseeische Bank, die Kreditbank in Sofla und die Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. in Amsterdam zur Verfügung. Während die Deutsche Ueberseeische Bank, die den führenden Platz unter den deutschen Überseebanken einnimmt, sich unverändert ihren Sonderaufgaben im südamerikanischen und spanischen Geschäft widmet, haben wir in den für unsere Ausfuhr und Rohstoffversorgung nicht minder wichtigen osteuropäischen Ländern durch das Zusammengehen mit der Oesterreichischen Creditanstalt — Wiener Bankverein neue Stützpunkte gewonnen.

Dr. **Rudolf Kneisel**, Vorstand der „Teutonia“ Misburger Portland-Cementwerk, Misburg,
Dr. **Fritz Könecke**, Vorsitzter des Vorstandes der Continental Gummi-Werke A.-G.,
Dr.-Ing. **Walter Krause**, Geschäftsführer des Eisen- und Hartgubwerk „Concordia“ G. m. b. H.,
Hameln,
Dr.-Ing. **Otto Reuleaux**, Geschäftsführer der Vereinigten Leichtmetall-Werke G. m. b. H.,
Ernst Steinberg, Fabrikbesitzer, i. Fa. Christian Hostmann-Steinberg'sche Farbenfabriken
G. m. b. H., Celle,
Wilhelm Wilke, Bankdirektor i. R.,
Dr. **Gerd Wolff**, pers. haft. Gesellschafter der Firma Wolff & Co. Kommanditgesellschaft auf
Aktien, Walsrode.

Thüringischer Beirat:

Dr. jur., Dr. rer. pol. h. c. **Karl Samwer**, Geheimer Regierungsrat, Gotha, Vorsitzter,
Hermann Brauns, Geheimer Kommerzienrat, Baden-Baden,
Otto Gebhard, Vorstand der Aktienbrauerei Eisenach, Eisenach,
Dr. **Richard Heim**, Vorstandsmittglied der Deutschen Hypothekenbank Meiningen, Weimar,
Karl Jannott, Vorstand der Gothaer Allgemeinen Versicherungsbank A.-G., Gotha,
Eugen Klatt, Stadtrat a. D., i. Fa. G. Danner, Verlagsbuchhandlung, Mühlhausen (Thür.),
August May, Großkaufmann, Erfurt,
Heinrich Schindhelm, Vorstandsmittglied der Porzellanfabrik Kahla, Kahla (Thür.),
Paul Schätt, i. Fa. Butler Brothers G. m. b. H. und der Paul Schütt Groß- und Ueberseehandels-
Gesellschaft (Komm.-Ges.), Sonneberg (Thür.),
Fritz Wolff, i. Fa. Fritz Wolff Malzfabrik, Erfurt.

Frankfurt-Hessischer Beirat:

Dr. **Georg von Schnitzler**, Mitglied des Vorstandes und des Zentralausschusses der I. G. Farben-
industrie A.-G., Frankfurt (Main), Vorsitzter,
Karl Bernard, Ministerialrat a. D., Vorstandsmittglied der Frankfurter Hypothekenbank,
Frankfurt (Main),
Max Theodor Bräuning, Generaldirektor der Deutschen Dunlop Gummi-Comp. A.-G., Hanau,
Dr. **Rudolf A. Fleischer**, Mitglied des Direktoriums der Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel,
Hermann Hansen, Vorstandsmittglied der Adam Opel A.-G., Rüsselsheim (Main),
Carl Graf von Hardenberg, Hardenberg, Post Nörten-Hardenberg, Prov. Hannover,
Paul Harrischmacher, Generaldirektor der Werner & Mertz A.-G., Mainz,
Alexander Hauck, Bankier, i. Fa. Georg Hauck & Sohn, Frankfurt (Main),
Karl Henkell, i. Fa. Henkell & Co., Sektellerei, Wiesbaden-Biebrich,
Dr. **W. H. Heraeus**, i. Fa. W. C. Heraeus G. m. b. H., Platinschmelze, Hanau (Main),
Friedrich Herbst, Bankdirektor i. R., Frankfurt (Main),
Heinrich Holzmann, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmittglied der Philipp Holzmann
A.-G., Frankfurt (Main),
Dr.-Ing. **Rudolf Kissel**, Vorstandsmittglied der Metallgesellschaft A.-G., Frankfurt (Main),
Louis Merck, i. Fa. E. Merck, Chemische Fabrik, Darmstadt,
Albert von Metzler, Bankier, i. Fa. B. Metzler seel. Sohn & Co., Frankfurt (Main),
Dr. phil. h. c. **Karl I. Pfeiffer**, Kassel,
Dr. **L. S. Rothe**, Kassel,
Curt Schnevoigt, Vorstandsmitglied der Voigt & Haeflner A.-G., Frankfurt (Main),
Bernhard Unholtz, Generaldirektor, Vorsitzter des Vorstandes der Vereinigten Deutschen
Metallwerke A.-G., Frankfurt (Main),
Gustav Wiss, Bankdirektor i. R., Kronberg i. Taunus,
Hermann Witscher, Bankdirektor i. R., Frankfurt (Main),
Dr. rer. nat. e. h., Dr.-Ing. h. c. **Heinrich Zirkler**, Bergat, Kassel.

Bayerischer Beirat:

Dr. Ludwig von Donle, Geheimer Rat, Generaldirektor des Bayerischen Lloyd, Schiffsahrts-A.-G., Regensburg, Vorsitz,
Dr.-Ing. E. h. Eugen Böhringer, Dipl.-Ing., Geheimer Landesbaurat, München, stellvertretender Vorsitz,
Dr. Walter G. Clairmont, Geheimer Kommerzienrat, Augsburg,
Ernst Drumm, Hofrat, Generaldirektor a. D., München,
Ernst Franke, Vorsitz des Vorstandes der Kabel- und Metallwerke Neumeyer Aktiengesellschaft, Nürnberg,
Georg Haindl, Kommerzienrat, i. Fa. G. Haindl'sche Papierfabriken Augsburg-Schongau, Augsburg,
Harald Hamberg, Generaldirektor der Vereinigten Kugellagerfabriken A.-G., Schweinfurt,
Reinhard Klöpfer, i. Fa. Klöpfer & Königer, Holzgroßhandlung, München,
H. G. Krauß, Dipl.-Ing., Landesbaurat, Vorstand der Lokomotivfabrik Krauß & Comp.—I. A. Maffei Aktiengesellschaft, München,
Dr. phil. Friedrich Linde, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen-A.-G., München,
Otto Lindenmeyer, Geheimer Kommerzienrat, Generaldirektor der Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg,
Heinrich Nicolaus, Inhaber der München Dachauer Papierfabriken Heinrich Nicolaus, Dachau,
Hans Noris, Dipl.-Ing., München,
Hans Pfüll, Vorstandsmitglied der Pschorrbräu Aktiengesellschaft, München,
F. J. Popp, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Bayerischen Motoren Werke Aktiengesellschaft, München,
Karl Raabe, Dipl.-Ing., Vorsitz des Vorstandes der Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte, Sulzbach-Rosenberg-Hütte (Bayerische Ostmark),
Erwin Reich, i. Fa. Flutfabrik Ottmar Reich, Lindenberg,
Dr. jur. Josef Schmitt, Geheimer Justizrat, Bamberg,
Dr. Otto Seeling, Generaldirektor der Deutschen Tafelglas A.-G., Fürth i. B.,
Ernst Thoma, Vorstand der Leonischen Drahtwerke A.-G., Nürnberg,
Carl Theodor Graf zu Toerring-Jettenbach, Gutsbesitzer, München,
Christof Freiherr von Tucher, Vorstand der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei A.-G., Nürnberg.

Württembergischer Beirat:

Otto Fischer, Geheimer Kommerzienrat, Stuttgart, Vorsitz,
Alfred Federer, Stuttgart, stellvertretender Vorsitz,
Conrad Bareiß, i. Fa. Schachenmayr Mann & Co., Salach (Württ.),
Heinrich Bretschneider, Dipl.-Ing., Mitglied des Vorstandes der E. Breuninger A.-G., Stuttgart,
Dr.-Ing. Hugo Debach, Generaldirektor der Württembergischen Metallwarenfabrik, Geislingen (Steige),
Paul Dinkelacker, Stuttgart,
Max Doertenbach, Bankier, Stuttgart,
Konrad Gminder, Dipl.-Ing., i. Fa. Ulrich Gminder G. m. b. H., Reutlingen,
Fritz Häuser, Vorsitz des Aufsichtsrats der Fritz Häuser Aktiengesellschaft in Backnang, Stuttgart,
Jacob Hohner, Kommerzienrat, Vorsitz des Aufsichtsrats der Matth. Hohner A.-G., Trossingen,
Erwin Jungghans, Generaldirektor der Gebrüder Jungghans A.-G., Schramberg,
Dr. Ludwig Kefler, Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen a. N.,
Dr.-Ing. E. h. Wilhelm Kissel, Vorsitz des Vorstandes der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Stuttgart-Untertürkheim,
Robert Leicht, i. Fa. Robert Leicht, Bierbrauerei, Vaihingen (F.),
Robert Leuze, i. Fa. C. A. Leuze, Spinnerei und Weberei, Owen (Teck),
Curt Scheffler, Vorstand der Württembergischen Cattunmanufactur, Heidenheim a. d. Br.,

Karl Erhard Scheufelen, i. Fa. Papierfabrik Scheufelen, Oberlennigen,
Dr.-Ing. E. h. Brano Seeliger, Stuttgart-Bad Cannstatt,
Richard Spohn, i. Fa. Gebr. Spohn G. m. b. H., Jutespinnerei & Weberei, Neckarsulm,
Dr. Richard Theurer, Stuttgart,
Dr. h. c. Richard Werner, i. Fa. Werner & Pfeiderer, Bad Cannstatt,
Dr. Philipp Wieland, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitz des Aufsichtsrats der Wielandwerke
A.-G., Ulm (Donau),
Philipp Herzog von Württemberg, Stuttgart.

Badisch-Pfälzischer Beirat:

Dr. jur. Carl Jahr, Kommerzienrat, Mannheim, Vorsitz,
Dr. Albert Zapf, Geheimer Justizrat, Heidelberg, stellvertretender Vorsitz,
Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Vorstandsmitglied der Spinnerei und Weberei Offenburg, Offenburg
(Baden),
Jakob Bühler, Vorstandsmitglied der Süddeutschen Zucker-Aktiengesellschaft, Waghäusel,
Franz Bueschler, Mühlen-Direktor a. D., Mannheim,
Gerhard Eggers, Vorstandsmitglied der Manufaktur Koehlin, Baumgartner & Cie. A.-G.,
Lörrach (Baden),
Richard Freudenberg, i. Fa. Carl Freudenberg, Weinheim (Baden),
Max Egon Prinz zu Fürstenberg, Donaueschingen,
Richard C. Göttermann, i. Fa. Göttermann & Co., Gutach,
Dr. jur. et rer. pol. H. L. Hammerbacher, Vorstandsmitglied der Brown, Boverie & Cie. A.-G.,
Mannheim,
Otto Henninger, Regierungsbaurath a. D., Vorstandsmitglied der Schluchseewerk Aktiengesell-
schaft, Freiburg (Breisgau),
Otto Heuer, Vorstandsmitglied der Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart
A.-G., Heidelberg,
Dr. Hermann Hildebrandt, Vorstandsmitglied der Rheinischen Hypothekbank, Mannheim,
Felix Hoesch, i. Fa. Schoeller & Hoesch, Gernsbach,
Oskar Huber, i. Fa. Raab Karcher G. m. b. H., Karlsruhe,
Chlodwig Kammerseheid, Vorstand der Deutschen Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und
chemische Industrie, Mannheim-Friedrichsfeld,
Dr. h. c. Emil Kollmar, Kommerzienrat, Pforzheim,
Dr. Otto Krebs, i. Fa. Strelbelwerk G. m. b. H., Mannheim,
Heinrich Landfried, i. Fa. P. J. Landfried, Heidelberg,
Anton Lindeck, Rechtsanwalt, Mannheim,
Franz Neusch, Teilhaber der Zigarrenfabrik Johann Neusch, Herbolzheim (Breisgau),
Oustav Nied, Konsul, Vorstandsmitglied der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Mann-
heim,
Dr. Hans C. Paulssen, Generaldirektor der Aluminium-Walzwerke Singen G. m. b. H.,
Singen a. H.,
Karl Pfaff, Vorstandsmitglied der G. M. Pfaff Aktiengesellschaft, Kaiserslautern,
Dr. Kurt Raschig, i. Fa. Dr. F. Raschig G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.,
Gustav Rheinberger, Vorstandsmitglied der Eduard Rheinberger A.-G., Pirmasens,
Dr.-Ing. E. h. Ernst Röbling, Dipl.-Ing., Mannheim,
Adolf Samwer, Generaldirektor der Karlsruher Lebensversicherung Aktiengesellschaft,
Karlsruhe,
Dr. Wilhelm Stiegeler, Kommerzienrat, Konstanz,
Dr. jur. Emil Stromeyer, i. Fa. L. Stromeyer & Co., Konstanz,
Dr. Hermann Troeltsch, Geheimer Kommerzienrat, Mannheim,
Emil Tschudin, i. Fa. Aluminiumwerk Tschudin G. m. b. H., Präsident der Industrie- und
Handelskammer Freiburg, Tenningen (Baden),
Eugen Werner, i. Fa. Werner & Nicola, Germania Mühlenwerke, Mannheim,
Peter J. Zils, Vorstandsmitglied der Heinrich Lanz Aktiengesellschaft, Mannheim.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Köln:

Robert Bürgers, Geheimer Finanzrat, Köln, Vorsitzender,
Dr. Otto Baier, Generaldirektor der Westdeutschen Kaufhof A.-G., Köln,
Gustav Brecht, Geheimer Regierungsrat, Vorsitzender des Vorstandes der Rheinischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln,
Dr. Arnold Cappenberg, Direktor des Rheinischen Braunkohlen-Syndikats G. m. b. H., Köln,
Paul Charlier, Kommerzienrat, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Vereinigten Westdeutschen Waggontfabriken A.-G., Köln-Mülheim,
Dr.-Ing. E. h. Max Clouth, Fabrikbesitzer, Köln,
Waldemar Croon, Mitinhaber der Tuchfabrik G. H. & J. Croon G. m. b. H., Aachen,
Emil Engels, i. Fa. Ermen & Engels K.-G., Baumwollspinnerei, Engelskirchen,
Georg Gasper, Köln,
Dr.-Ing. E. h. Karl Grosse, Generaldirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Hüttenwerke Siegerland A.-G., Köln-Deutz,
Carl Grün, Mitinhaber und Geschäftsführer der Burger Eisenwerke G. m. b. H., Burg (Dillkreis),
Walther Hesse, Generaldirektor der Rheinischen Nadelfabriken, Aachen,
Dr. jur. Carl von Joest, Rittergutsbesitzer, Haus Eichholz b. Sechtem,
Dr. phil., Dr.-Ing. E. h., Dr. jur. h. c. Arnold Langen, Köln,
Hans von Langen, i. Fa. Pfeifer & Langen, Köln,
Hans Carl Leiden, Konsul a. D., Vorsitzender des Aufsichtsrats der Colonia Kölnische Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln,
Richard Meyer, Vorstandsmitglied der Braunkohlen-Industrie A.-G. „Zukunft“, Eschweiler,
Franz Monheim, Teilhaber der Firma Leonhard Monheim, Aachen/Berlin,
Dr. Christian Oertel, Generaldirektor der Colonia Kölnische Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln,
Franz Proenen, i. Fa. Bierbaum-Proenen, Köln,
Dr. jur. Ferdinand Rothe, Bankdirektor i. R., Köln,
Ferdinand Sarx, Direktor der Peipers & Co. A.-G. und der Contermann-Peipers A.-G., Siegen,
Albert Schiffers, Konsul, Aachen,
Werner Schoeller, Mitinhaber der Firma Gebrüder Schoeller, Teppichfabrik, Düren,
August Freiherr von Schorlemer, Regierungsrat a. D., Schloß Lieser a. d. Mosel,
Arthur Schätze, Direktor, i. Fa. Eau de Cologne- & Parfümerie-Fabrik Glockengasse Nr. 4711
Ferd. Mülhens, Köln,
Helmut Siemssen, Regierungsbaumeister a. D., Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke, Dornap,
Friedrich Stursberg, Fabrikant, Neuwied,
Erich Tgahrt, Vorsitzender des Vorstandes der Hoesch Aktiengesellschaft, Dortmund,
Fritz Vorster, Dipl.-Ing., i. Fa. Chemische Fabrik Kalk G. m. b. H., Köln-Marienbourg,
Bernhard Weiß, Vorstandsmitglied der Siegener Maschinenbau A.-G., Siegen,
Hermann Wolff, Bankdirektor i. R., Köln,
Dr.-Ing. Willy Wolff, Regierungs-Baurat a. D., i. Fa. Kaufhaus Carl Peters G. m. b. H., stellvertretender Präsident des Reichsverbandes der Mittel- und Großbetriebe des Deutschen Einzelhandels, Berlin, Köln.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Essen-Düsseldorf:

Dr. jur. Wilhelm von Waldthausen, Regierungsassessor a. D., Essen, Vorsitzender,
E. Buskühl, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Harpener Bergbau A.-G., Dortmund, stellvertretender Vorsitzender,
Dr. h. c. Joh. W. Welker, Generaldirektor der Franz Haniel & Cie. G. m. b. H., Duisburg, stellvertretender Vorsitzender,
Fritz Arnz, i. Fa. Max Arnz Seidenwebereien, Rheydt,
Dietrich Becker, Bankdirektor i. R., Wiesbaden,

Wilhelm Böhmer, Vorstandsmitglied der F. Küppersbusch & Söhne Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen,
Dr. Ernst Böninger, Teilhaber der Firma Arnold Böninger, Tabakfabrik, Duisburg,
Paul Brandi, Bankdirektor i. R., Essen,
Walter Bresges, Fabrikbesitzer, Haus Zoppenbroich b. Rheydt,
Dr. jur. Alhard von Burgsdorff, Haus Garath bei Düsseldorf,
Werner Carp, Hahnerhof bei Ratingen,
Dr. Gustav Cramer, Düsseldorf,
Alfred Croon, Mitinhaber der Firma Gebr. Croon, M.-Gladbach,
Dr. jur. Gustav Dechamps, Generaldirektor der Concordia Bergbau A.-G., Oberhausen (Rhld.),
Edmund Deswaines, Mitinhaber der Firma Scheibler & Co., Krefeld,
Dr. Ernst Denbert, Generaldirektor der Gebr. Stumm G. m. b. H., Essen,
Max Dilthey, Mitinhaber der Firma W. Dilthey & Co., Gladbach-Rheindahlen,
Dr. jur. Hermann Friederich, Königlich Schwedischer Generalkonsul, Düsseldorf,
Dr. Bernhard Goldschmidt, Kaplanleutnant a. D., Vorsitz der Aufsichtsrats der Th. Goldschmidt A.-G., Essen, und Leiter der Hagenuk Hauseatische Apparatabau-Gesellschaft Neufeldt & Kuhke G. m. b. H., Kiel,
Richard Gottschalk, Konsul, Duisburg,
Julius Grauenhorst, Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Castrop-Rauxel,
Georg Grillo, Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft für Zinkindustrie vormals Wilhelm Grillo in Hamborn, Düsseldorf-Oberkassel,
Carl Haarmann, Bergassessor a. D., Generaldirektor, Essen,
Dr. Alfred Haniel, Düsseldorf,
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D., Düsseldorf-Gratenberg,
Dr. jur. Günther Henle, Vorstandsmitglied der Klöckner-Werke Aktiengesellschaft, Duisburg,
Dr.-Ing. E. h. Carl Hold, Generaldirektor, Essen,
Alfred Hövelhaus, Vorstandsmitglied der Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A.-G., Bochum,
Dr. jur. Willy Huber, Essen-Bredeneu,
Wilhelm Keeten, Bergassessor a. D., Vorsitz der Vorstandes der Deutschen Libbey-Owens-Gesellschaft, Essen,
Carl Knoche, Generaldirektor der Kabelwerk Duisburg A.-G., Duisburg,
Heinrich Kost, Generaldirektor des Steinkohlenbergwerks Rheinpreußen, Homberg (Niederrhein),
Fritz Küster, Landrichter a. D., Hamminkeln, Gut Weibenstein (Wesel),
Julius Lamarcke, Vorsitz der Vorstandes der Deutschen Röhrenwerke A.-G., Düsseldorf,
Hermann Lauge, Vorsitz der Aufsichtsrats der Vereinigten Seidenwebereien A.-G., Krefeld,
Georg Läßsen, Vorstandsmitglied der Gutehoffnungshütte Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Essen-Bredeneu,
Paul Maulick, Vorstandsmitglied der Stahlwerks-Verband A.-G., Düsseldorf,
Dr. Josef Meermann, i. Fa. Cramer & Meermann G. m. b. H., Essen,
Karl Mockewitz, Vorsitz der Vorstandes der Rheinischen Stahlwerke, Essen,
Otto Pongs, Fabrikbesitzer, Viersen,
Dr. Oscar Ruperti, Vorstandsmitglied des Benzol-Verbandes G. m. b. H. und der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum,
Paul Stein, Bergassessor a. D., Generaldirektor der Gewerkschaft Auguste Victoria, stellvertretender Präsident der Industrie- und Handelskammer Münster, Recklinghausen,
August von Waldthausen, Kommerzienrat, Düsseldorf,
Arnold Willemsen, i. Fa. Holtz & Willemsen, Olfabriken, Uerdingen (Rh.),
Ewald Robert Zapp, Mitinhaber der Firma Robert Zapp, Stahlgroßhandlung, Düsseldorf.

Rheinisch-Westfälischer Beirat

Wuppertal:

Prof. Dr. Heinrich Hörlein, Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Wuppertal-Elberfeld, Vorsitz,

Dr.-Ing. C. Herrmann, Vorsitz des Vorstandes der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld, stellvertretender Vorsitz,
Rudolf von Baum, Vorstandsmitglied der Schlieper & Baum A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Werner von Baum, i. Fa. von Baum Kom.-Ges., Textil-Großhandlung, Wuppertal-Elberfeld,
Dr. Paul Beckmann, i. Fa. J. A. Henckels Zwillingswerk, Solingen,
Hans Coltsman, i. Fa. Gebrüder Coltsman, Essen-Kupferdreh,
Bernhard van Delden, i. Fa. M. van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Gerrit Jan van Delden, Vorstandsmitglied der Westfälischen Jute-Spinnerei und Weberei, Ahaus (Westf.),

Dr. h. c. Hendrik van Delden, i. Fa. Gerrit van Delden & Co., Gronau (Westf.),
Abr. Frowein, Ehrenpräsident der Internationalen Handelskammer, Wuppertal-Elberfeld,
Harald Frowein, Vorstandsmitglied der Frowein & Co. A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
Kurt Frowein, Vorstandsmitglied der J. P. Bemberg A.-G., Wuppertal-Barmen,
Max Gebhard, Vorsitz des Aufsichtsrats der Gebhard & Co. A.-G., Wuppertal-Vohwinkel,
Leo Habig, Vorstandsmitglied der Heinrich Habig A.-G., Stoffdruckerei, Herdecke (Ruhr),
Alfred Hilger, Konsul, persönlich haftender Gesellschafter der Bergischen Stahl-Industrie, Remscheid,

Dr. jur. Franz Horster, Generaldirektor, Vorstandsmitglied der Vereinigten Deutschen Metallwerke Aktiengesellschaft, Altena (Westf.),

Oscar Eduard Hueck, i. Fa. Eduard Hueck Kom.-Ges., Metallwalzwerk, Lüdenscheid,

Werner Jung, i. Fa. Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld,

Reinhard Kaufmann, i. Fa. Leop. Krawinkel, Vollmerhausen (Rhld.),

Dr.-Ing. E. h. G. Adolf Klingelberg, geschäftsführender Gesellschafter der Firma

W. Ferd. Klingelberg Söhne, Remscheid,

Franz Alfred Kämpers, i. Fa. F. A. Kämpers, Rheine (Westf.),

Otto Käanne, Generaldirektor der Hoffmann's Stärkfabriken A.-G., Bad Salzungen,

Richard Mitzlaff-Crüwell, Alleininhaber der Firma Gebr. Crüwell, Tabakfabrik, Bielefeld,

Ewald Moeller, Vorstandsmitglied des Osnabrücker Kupfer- und Draht-Werks, Osnabrück,

Paul Neumann sen., i. Fa. Neumann & Büren, Wuppertal-Barmen,

Bernhard Niehues, Fabrikant, i. Fa. Niehues & Dütting, Nordhorn (Hann.),

Karl Niemann, i. Fa. Bertelsmann & Niemann, Bielefeld,

Walter Pfeiffer, Teilhaber der Firma Ohler Eisenwerk Theob. Pfeiffer, Ohle (Westf.),

Hermann Pocorny, i. Fa. Hardt, Pocorny & Co., Dahlhausen (Wupper),

Franz Rhode, i. Fa. Gebr. Rhode, Strumpfstrickereien, Nottuln (Westf.),

Richard Rinker, i. Fa. Richard Rinker G. m. b. H., Menden,

Dr.-Ing. E. h. C. H. Steinmüller, Inhaber der Firma L. & C. Steinmüller, Röhrendampfkessel- und Maschinenfabrik, Gummersbach (Rhld.),

Gustav Windel, i. Fa. Hermann Windel G. m. b. H., Windelsbleiche b. Bielefeld,

August Winkhaus, i. Fa. August Winkhaus, Münster (Westf.),

Wilhelm Wippermann, Vorstandsmitglied der Wippermann jr. Aktiengesellschaft, Hagen-Deilstern,

Rudolf Wittmann, Vorstand der Gußstahlwerk Wittmann Aktiengesellschaft, Hagen-Haspe,

Rudolf Ziersch, Teilhaber der Firma Otto Budde & Co., Ehrenpräsident der Bergischen

Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Remscheid, Wuppertal-Barmen.

Saarbrücker Beirat:

Richard Becker, i. Fa. Vereinigte Gesellschaften Arnold Becker G. m. b. H.,

Luitwin von Boch-Gathen, i. Fa. Villeroy & Boch, Mettlach (Saar),

Gustav Obenauer, i. Fa. F. Obenauer G. m. b. H., Saarbrücken, München-Harlaching,

Otto Poensgen, Dipl.-Ing., Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen (Saar),

Gustav Schmoll gen. Eysenwerth,

Bernhard Seibert, i. Fa. B. Seibert G. m. b. H., Stahlhochbau — Stahlbrückenbau,

Dr. Franz Wächter, Bergassessor a. D., Vorsitz des Vorstandes der Saargruben-Aktiengesellschaft,

Dr. Walther Wieland, Generaldirektor der Halbergerhütte G. m. b. H., Brebach (Saar).

Übersicht über

In Tausend RM

Deutsche Bank (gegr. 1870)

Geschäfts- jahr	Aktienkapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzeptie	Dividende %
1870	M 15 000	M 36	M 5 395	M 2 352	M 2 463	5
1875	" 45 000	" 3 434	" 41 646	" 43 547	" 42 475	3
1880	" 45 000	" 7 776	" 65 840	" 63 938	" 45 834	10
1885	" 60 000	" 15 748	" 119 443	" 132 414	" 80 942	9
1890	" 75 000	" 24 600	" 149 226	" 203 247	" 101 076	10
1895	" 75 000	" 38 634	" 224 062	" 295 846	" 122 496	10
1900	" 150 000	" 49 340	" 316 360	" 531 166	" 141 131	11
1901	" 150 000	" 50 643	" 326 738	" 630 259	" 142 421	11
1902	" 160 000	" 55 283	" 336 057	" 720 476	" 145 301	11
1903	" 160 000	" 59 030	" 391 849	" 789 374	" 179 808	11
1904	" 180 000	" 76 662	" 430 337	" 893 594	" 185 083	12
1905	" 180 000	" 78 398	" 499 893	" 1 064 340	" 197 843	12
1906	" 200 000	" 100 000	" 633 424	" 1 250 744	" 226 110	12
1907	" 200 000	" 101 832	" 686 852	" 1 264 405	" 263 538	12
1908	" 200 000	" 103 699	" 676 599	" 1 268 816	" 231 948	12
1909	" 200 000	" 105 726	" 704 444	" 1 294 882	" 249 802	12 1/2
1910	" 200 000	" 107 781	" 783 248	" 1 534 641	" 260 712	12 1/2
1911	" 200 000	" 110 000	" 830 139	" 1 508 647	" 255 252	12 1/2
1912	" 200 000	" 112 500	" 902 547	" 1 573 451	" 312 246	12 1/2
1913	" 200 000	" 115 000	" 855 229	" 1 580 046	" 284 079	12 1/2
1914	" 250 000	" 178 500	" 1 073 049	" 2 042 101	" 155 193	10
1. 1. 1924	RM 150 000	RM 50 000	RM 206 534	RM 349 288	RM 550	—
31. 12. 1924	" 150 000	" 55 000	" 461 358	" 864 298	" 5 795	10
1925	" 150 000	" 55 000	" 791 581	" 1 239 642	" 73 570	10
1926	" 150 000	" 75 000	" 922 875	" 1 509 010	" 93 213	10
1927	" 150 000	" 77 500	" 1 292 718	" 1 977 371	" 90 249	10
1928	" 150 000	" 90 000	" 1 607 855	" 2 558 891	" 104 846	10
nach erfolgtem Zusammenschlusse						
1929	RM 285 000	RM 160 000	RM 3 102 977	RM 4 728 637	RM 213 158	10
1930	" 285 000	" 160 000	" 2 992 187	" 4 136 734	" 245 357	6
1931	" 144 000	" 25 200	" 2 324 764	" 2 992 793	" 273 184	0
1932	" 144 000	" 25 200	" 2 030 680	" 2 812 902	" 225 120	0
1933	" 130 000	" 25 200	" 1 865 277	" 2 610 329	" 230 539	0
1934	" 130 000	" 25 200	" 1 638 171	" 2 535 391	" 229 328	0
1935	" 130 000	" 25 200	" 1 452 127	" 2 582 255	" 230 588	4
1936	" 130 000	" 28 000	" 1 334 687	" 2 651 624	" 198 297	5
1937	" 130 000	" 31 000	" 1 308 010	" 2 864 082	" 215 920	6
1938	" 130 000	" 45 500	" 1 496 309	" 3 276 039	" 233 871	6

die Entwicklung

Disconto-Gesellschaft (gegr. 1851)

In Tausend RM

Geschäfts- jahr	Kommandit- Kapital	Reserven	Debitoren und Waren- vorschüsse	Kreditoren	Akzepte	Dividende o/o
1852	M 1 105	16	M 1 471	M 3 404	M —	77/10
1860	" 30 033	2 649	" 31 718	" 19 816	" 7 161	5 1/2
1870	" 32 707	2 801	" 30 526	" 43 868	" 7 233	13
1875	" 60 000	12 741	" 63 011	" 47 696	" 12 254	7
1880	" 60 000	9 571	" 48 912	" 64 724	" 11 362	10
1885	" 60 000	12 530	" 112 103	" 189 473	" 20 450	11
1890	" 75 000	24 088	" 82 407	" 126 342	" 20 349	11
1895	" 115 000	28 750	" 158 995	" 154 737	" 48 695	10
1900	" 130 000	38 474	" 181 720	" 180 818	" 89 094	9
1901	" 130 000	38 474	" 196 572	" 223 903	" 84 970	8
1902	" 150 000	50 228	" 193 720	" 237 632	" 103 105	8 1/2
1903	" 150 000	50 228	" 208 154	" 248 723	" 101 718	8 1/2
1904	" 170 000	57 592	" 266 112	" 283 961	" 142 348	8 1/2
1905	" 170 000	57 592	" 319 199	" 325 450	" 162 187	9
1906	" 170 000	57 592	" 354 063	" 380 027	" 195 988	9
1907	" 170 000	57 592	" 380 998	" 400 795	" 194 100	9
1908	" 170 000	57 592	" 372 430	" 453 544	" 171 014	9
1909	" 170 000	60 092	" 400 020	" 509 950	" 193 207	9 1/2
1910	" 170 000	61 092	" 493 303	" 608 883	" 207 502	10
1911	" 200 000	81 300	" 522 793	" 568 912	" 235 140	10
1912	" 200 000	81 300	" 504 541	" 609 713	" 233 626	10
1913	" 200 000	81 300	" 525 145	" 678 633	" 246 331	10
1914	" 300 000	118 975	" 436 971	" 808 311	" 150 051	8
*) 1. 1.1924	RM 100 000	45 000	RM 115 408	RM 216 726	RM 250	—
31.12.1924	" 100 000	47 000	" 397 374	" 682 578	" 7 936	10
1925	" 100 000	47 250	" 564 123	" 893 130	" 60 643	10
1926	" 135 000	64 000	" 633 241	" 1 073 090	" 75 677	10
1927	" 135 000	65 500	" 856 514	" 1 421 373	" 95 786	10
1928	" 135 000	66 500	" 1 016 292	" 1 767 570	" 88 450	10



*) Ab 1924 Gemeinschaftsbilanz der Disconto-Gesellschaft, der Norddeutschen Bank in Hamburg und des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins A.-G. in Köln.

DEUTSCHE BANK

BERLIN

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND:

Aachen	Duisburg-Hamborn	Heidenheim (Brenz)	Menden (Kr Iserlohn)	St Ingbert (Saar)
Aalen (Württemberg)	Duisburg-Meiderich	Heilbronn (Neckar)	Mettmann	Schlackenau
Aifeld (Leine)	Duisburg-Ruhrort	Helmstedt	M. Gladbach	Schneidemühl
Allenstein	Ebingen (Württemberg)	Hemer (Kr Iserlohn)	Milspe	Schwäbisch Gmünd
Altena (Westfalen)	Eisenach	Herrford	Minden (Westfalen)	Schweidnitz
Alzey	Eibing	Herne	Moers	Schwelm
Andernach	Elze (Han)	Herfeld	Mühlhausen (Thür)	Schwenningen (Neckar)
Apolda	Emmerich	Hildesheim	Mülheim (Ruhr)	Siegen
Arnstadt	Erturt	Hindenburg (Oberschles)	München	Singen (Hohentwiel)
Asch	Eschweiler	Hirschberg (Riesengeb)	Münster (Westfalen)	Soest
Aschersleben	Essen	Hohenlunde (Riesengeb)	Naumburg (Saale)	Sollingen
Augsburg	Essen	Hohenlimburg	Nehheim	Sollingen-Ohligs
Aussig	Eßlingen (Neckar)	Homburg (Saar)	Neisse	Sollingen-Wald
Bad Dürkheim	Ettlingen (Baden)	Idar-Oberstein	Neunkirchen (Saar)	Sonneberg (Thür)
Baden-Baden	Frankenthal (Pfalz)	Immenau	Neuß	Soranu
Bad Godesberg	Frankfurt (Main)	Instertburg	Neustadt (Weinstr)	Speyer
Bad Eynhausen	Frankfurt (Oder)	Iserlohn	Neutitschen	Sprottau
Bad Salzungen	Freiburg (Breisgau)	Jägerndorf	Neuwied	Stadfurt
Bad Salzuflen	Freital	(Ostsudeten)	Neuried	Stendal
Bad Sigmaringen	Freudenthal	Jena	Northausen	Stettin
Bad Wildungen	(Ostsudeten)	Kaiserlautern	Northorn	Stolberg (Rheinl)
Bamberg	Friedrichsteden	Karlsruhe (Baden)	(Gratsch Bentheim)	Stuttgart
Barnack	Fürstenwalde (Spre)	Karlsruhe (Baden)	Nürnberg	Stuttgart-
Bergisch Gladbach	Fürth (Bay)	Kassel	Oberhausen (Rheinl)	Stuttgart-Feuerbach
Bermkastei-Kues	Fulda	Kehl	Oberhausen-Sterkrade	Suhl
Beuel	Gablonz (Neisse)	Kleve	Oberkirch (Baden)	Teplitz-Schönau
Beuthen (Oberschles)	Geisenkirchen	Koblenz	Oels (Schles)	Tilsit
Bielefeld	Gerrsbach (Murgtal)	Köln	Offenbach (Main)	Traben-Trarbach
Bingen (Rhein)	Gießen	Köln-Mülheim	Offenburg (Baden)	Triberg (Schwarzw)
Blankenburg (Harz)	Gladbeck (Westfalen)	Königsberg (P)	Ope	Trier
Bocholt	Glatz	Köthen (Anh)	Opladen	Troppau
Bochum	Gleiwitz	Kornau	Oppeln	Tubingen
Bockenheim	Glogau	Krefeld	Osnabrück	Udingen (Niederrhein)
Bodenbach	Goch	Lahr (Baden)	Paderborn	Ulm (Donau)
Bonn	Göppingen	Landau (Pfalz)	Pirmasens	Vaihingen (Filder)
Bottrop	Görlitz	Landeshut (Schles)	Pößneck	Velbert (Rheinl)
Brandenburg (Havel)	Göttingen	Lauban	Potsdam	Viersen
Braunschweig	Goslar	Leipzig	Quedlinburg	Villingen (Schwarzw)
Breslau	Greventrich	Leoschütz	Radeberg	Waldenburg (Schles)
Bretten (Baden)	(Niederrhein)	Leverkusen-Wiesdorf	Rathor	Watenstedt ober
Bruchsal	Gronau (Westfalen)	Lippstadt	Ravensburg	Braunschweig
Bunzlau	Gronberg (Schles)	Lörrach	Recklinghausen	Weimar
Celle	Gütterloh	Ludwigsburg	Reichlinghausen	Weinheim (Bergstr)
Chemnitz	Gumminen	Ludwigshafen (Rhein)	Reichenbach (Eulengeb)	Weisel
Coburg	Gummersbach	Ludwigshafen (Rhein)	Reichenberg (Sudetenl)	Weesermünde
Darnstadt	Hagen (Westfalen)	Liibeck	Reimscheid	Wiesbaden
Deidesheim	Halberstadt	Liibeck-Schlutup	Reutlingen	Witten
Dessau	Halle (Saale)	Länderscheid	Rheine (Westfalen)	Wolkenbittel
Detmold	Hamburg	Lüneburg	Rheydt	Worms
Dillenburg	Hamburg-Altona	Mährisch Schönberg	Ringelheim (Harz)	Warzburg
Dissen (Teutoburgerw)	Hamburg-Bergedorf	Malkammer	Ringelheim (Harz)	Wuppertal-Barmen
Dortm	Hamburg-Harburg	Mainz	Rüsselheim (Hess)	Wuppertal-Cronenberg
Dortmund	Hameln	Mannheim	Rumburg	Wuppertal-Elberfeld
Dresden	Hann (Westfalen)	Marburg (Lahn)	Saarfeld (Saale)	Wuppertal-Ronsdorf
Dresden-	Hannover	Marlenbad	Saarbrücken	Wuppertal-Vollwinkel
Bad Weißer Hirsch	Hattigen (Ruhr)	Meiningen	Saaz	Zell (Mosel)
Düßeldorf	Heidelberg	Meißen	Sackingen	Zweibrücken
Düsseldorf-Benrath			Salzgitter	Zwittau
Duisburg				(Schönheimsgrau)

IM AUSSLANDE:

Freie Stadt Danzig: Polen: Kattowitz Türkei: Istanbul
 Danzig, Tiegendorf,
 Zoppot

Deutsche Ueberseeische Bank Berlin

Niederlassungen unter der Firma

Banco Alemán Transatlántico

ARGENTINIEN:

Buenos Aires
Córdoba
Rosario de Santa Fé

URUGUAY:

Montevideo

CHILE:

Antofagasta
Concepción
Santiago
Temuco
Valdivia
Valparaiso

PERU:

Arequipa
Lima

SPANIEN:

Barcelona
Madrid
Sevilla

Banco Allemão Transatlantico

BRASILIEN:

Porto Alegre
Rio de Janeiro

Bahia
Curityba

Santos
São Paulo

Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co. N. V., Amsterdam.

Kreditbank, Sofia,

mit Filialen in

Rustschuk, Varna, Plovdiv.

Oesterreichische Creditanstalt – Wiener Bankverein Wien

mit 32 Depositenkassen in Wien und Filialen in:

Bregenz, Feldkirch (Vorarlberg), Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz (Donau),
Lundenburg, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wiener Neustadt und Znaim
sowie in UNGARN: Budapest.

Mit der Creditanstalt eng verbundene Institute:

Bank für Kärnten, Klagenfurt,

Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz (Donau),

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck,

Allgemeiner Jugoslawischer Bankverein, Belgrad und Zagreb.

1938